

---

Subject: Kräuterzugabe beim Fellbeißen  
Posted by [MaiSe](#) on Sat, 09 Jan 2010 11:48:56 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallöchen!

Nach unserem Umzug vor 6 Monaten hat eine unserer Fellnasen angefangen mit dem Fellbeißen. Sie war auch plötzlich sehr ängstlich und traute sich beim Auslauf kaum aus dem Käfig.

Wir waren beim TA der uns Bachblüten verschrieb. Damit ging es ihr zunächst wieder besser. Sie ist zwar nicht mehr ängstlich, tobt beim Auslauf auch freudig im Zimmer rum, allerdings hat sie wieder mit dem Fellbeißen angefangen.

Habe heute die Gabe von Bachblüten wieder angefangen und nochmal im Forum gestöbert... Jetzt meine Frage: Im Kräuterlexikon habe ich gelesen dass Brennessel bei "stumpfen, ausfallenden oder brüchigen Fell" gut ist.

Können wir ihr mit der Fütterung von Brennessel o.a.? noch irgendwie zusätzlich helfen? (Dachte vielleicht so als Leckerchen beim Auslauf) Wieviel (1,2,3 Blätter? alle 2,3,4 Tage?) darf sie davon bekommen? Nicht dass sie auch noch Nierenprobleme bekommt?

Ich befürchte dass diese Verhaltensstörung bei ihr wirklich irgendwie "psychisch" ist. Sandbaden tut sie gerne, wir haben genug Nagemöglichkeiten im Käfig, sie bekommen täglich Auslauf trotz großem Käfig und Zusatz-Vitamine hatten wir eine Zeit lang wegen eines anderen Chins das Probleme mit den Zähnen hatte im Wasser, so dass bei ihr auch eigentlich kein Mineralstoffmangel vorliegen kann. Parasiten u.ä. hatte der TA ausgeschlossen.

---

---

Subject: Re: Kräuterzugabe beim Fellbeißen  
Posted by [Shiny](#) on Sat, 09 Jan 2010 15:52:59 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi,

Fellbeißen/ Fellfressen kann viele unterschiedliche Gründe haben.

Es gibt ein paar Anzeichen, die man eingrenzen kann.

Beißt das Tier an der Flanke/ Seite, dann könnte es auch ein Hinweis auf Schmerzen sein, bei Weibchen evtl. Gebärmutterentzündung und ähnliches.

Dann gibt es dass Fellfressen bei Stress, bei unwohlsein bzw. wenn was an der Einrichtung des Käfigs nicht passt.

Du kannst ihr Brennessel anbieten, nur ob das jetzt bei der Fellbeißerei hilft, kann ich dir leider nicht sagen.

Für den Anfang würde ich 1-2 mal die Woche 1-3 Blätter als ok ansehen.

---

---

Subject: Re: Kräuterzugabe beim Fellbeißen  
Posted by [MaiSe](#) on Sun, 10 Jan 2010 11:16:06 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Mmh... Ist ein Weibchen und es ist auch an den Flanken hinten abgebissen :?  
Aber wenn sie Schmerzen durch z.B. eine Gebärmutterentzündung hat, würde sie dann nicht auch irgendwie still auf dem Brettchen sitzen anstatt beim Auslauf munter durch Zimmer zu flitzen??

---

---

Subject: Re: Kräuterzugabe beim Fellbeißen  
Posted by [Shiny](#) on Sun, 10 Jan 2010 11:49:40 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi,

eines meines Weibchen hatte auch eine Gebärmutterentzündung, zwar nur eine leichte, aber ich habe es dem Tier auch nicht angesehen, sie war im Verhalten ganz normal.

Ich würde das Tier mal untersuchen lassen, ob innerlich was ist.

---

---

Subject: Re: Kräuterzugabe beim Fellbeißen  
Posted by [MaiSe](#) on Tue, 02 Feb 2010 10:35:54 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallöchen!

Also, Probleme mit der Gebärmutter o.ä. liegen nicht vor.

Haben weiter Bachblüten gegeben, leider hat das überhaupt nicht geholfen!

Wir sehen sie zwar nicht am Fell "fressen" aber sie wird es machen wenn sie unbeobachtet ist, denn es wird einfach nicht besser.

Weiß vielleicht jemand ob folgendes mit dem Fellbeißen im Zusammenhang stehen kann:  
Wir machen jeden Tag, während des Auslaufs, den Käfig sauber.

---

D.h. entfernen die Pippi-Stellen und streuen neu drüber.  
Kaum sind wir fertig springt die kleine Fellbeißerin hinein und räumt erstmal auf. Sie schaufelt dann alles was um ihre Korkröhre rum liegt wieder bei Seite.

Ist das dann doch ein "psychisches" Problem wo man einfach nichts machen kann?

LG

---

---

Subject: Re: Kräuterzugabe beim Fellbeißen  
Posted by [Danie](#) on Tue, 02 Feb 2010 12:27:56 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi,

hm, also macht ihr jeden Tag den Käfig so, wie sie es nicht mag - stresst sie das vielleicht?

Ich würde mal ausprobieren, dass ihr den Käfig so herrichtet, dass sie nichts mehr "aufräumen" braucht.

Fellbeißstellen brauchen schon gut bis zu 3 Monaten bis man sie nicht mehr sieht.

---

---

Subject: Re: Kräuterzugabe beim Fellbeißen  
Posted by [MaiSe](#) on Wed, 03 Feb 2010 09:09:07 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Wir haben den Käfig bzw. das mit dem Einstreu immer anders gestaltet als sie mit dem Schaufeln angefangen hat.

Auch wenn wir um die Röhre rum alles frei lassen geht sie da hin wo das Einstreu anfängt und schaufelt es raus... Aber ganz weglassen können wir es ja nicht :?

So sieht das ganze übrigens aus - auf beiden Seiten!

---

---

Subject: Re: Kräuterzugabe beim Fellbeißen  
Posted by [Danie](#) on Wed, 03 Feb 2010 09:14:17 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi du,

hm, nicht so schön, aber es behindert sie so eigentlich nicht.

Manchmal hilft es etwas, wenn man Fungy-Stop ins Sandbad tut, anscheinend schmeckt das nicht wirklich - aber es ist natürlich nicht DIE Lösung.

---

---

Subject: Re: Kräuterzugabe beim Fellbeißen  
Posted by [MaiSe](#) on Fri, 19 Mar 2010 12:26:32 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallöchen!

Wollte das ganze mal "auflösen"!

Wir waren gestern bei einem Chinchillaspezialisten-TA!

Sie haben unsere Maus wirklich auf alles untersucht (Zähne, Kot, Gebärmutterentzündung usw..)

Man ist nicht fündig geworden. :?

Unser Sand ist ok, im Käfig genug Beschäftigung - Sie hatte auch mit dem Spähne schaufeln aufgehört!

Ihr Geschwisterchen hat ja zwischendurch immer Probleme mit weißen Zähnen, der TA meint nun, dass sich Vitaminmangel durch Zähne und auch Fellfressen zeigt. Am Futter kann es nicht liegen, denn es sind nur die zwei Geschwisterchen von vieren die nicht zunehmen, extreme Gewichtsschwankungen haben und diese Probleme zeigen.

Die Mutter haben wir ja, anscheinend gerade gedeckt, mit 360g Gewicht, ziemlich abgemagert aus dem Wald gerettet.

Man vermutet jetzt, dass die zwei einen genetischen Defekt haben und ihr Körper keine Vitamine aufnehmen und verarbeiten kann. :(

Wir haben jetzt was bekommen, was hoffentlich gegen diese Unterversorgung hilft!

Und die Moral von der Geschichte: Lieber einmal mehr zum TA als zu wenig! Man weiß nie, was wirklich hinter einer Sache steckt ;)

P.S. Danke aber nochmal für alle Tips und Tricks zur Ursachenforschung

---